

Engagement mit Cuba wächst, sagen die “Pastors for Peace”

26. Juli 2011 trelle

Pinar del Rio, Cuba, Jul 25 (Prensa Latina) Der “Pastors for Peace” Koordinator Manolo de los Santos sagte, dass das Freundschaftsprojekt, das dieser Bewegung zugrunde liegt, weiterhin gemeinsam mit Cuba die US-Blockade bekämpfen wird.

Einige befürchteten, wir würden es nicht schaffen, aber wir sind wieder hier. Die US-Regierung konnte uns in den letzten zwei Jahrzehnten nicht aufhalten, und sie wird es auch zukünftig nicht.

Im Geiste Lucius Walkers, der 2010 verstarb, haben die Teilnehmer der Karawane Cuba mit mehr als 100to Hilfsgütern erreicht.

Wir sind in diesem Jahr auf 14 Routen durch 100 Städte der USA und Canada gezogen, wo wir überall mit unseren farbenfrohen Bussen auf die Ungerechtigkeiten der US-Blockade hinweisen konnten.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Solidaritätsinitiative ist die Kampagne zur Befreiung der fünf cubanischen Antiterroristen Ramon Labanino, Antonio Guerrero, Rene Gonzalez, Gerardo Hernandez and Fernando Gonzalez, die seit 1998 in US-Gefängnissen einsitzen weil sie die US-Regierung vor in Miami geplanten Gewaltakten gewarnt hatten.

Das soziale Projekt Cuba ist ein Beispiel für Gerechtigkeit und Gleichheit. Wenn wir vom Aufbau einer besseren Welt sprechen, dann denken wir an dieses Land voller Schulen, voller Möglichkeiten.

Einige der 22sten “Pastors for Peace” Karawane sind nun hier in Pinar del Rio angekommen, wo sie herzlich für ihre Anstrengungen empfangen worden sind.

Das Programm dieser 22sten Karawane – mit Teilnehmern aus USA, Mexico, Canada und Europa – beinhaltet u.A. freiwillige Arbeit in der Geflügelfarm EL Rosario und einen Besuch in der Kommunalverwaltung Viñales’.

Übers. tre